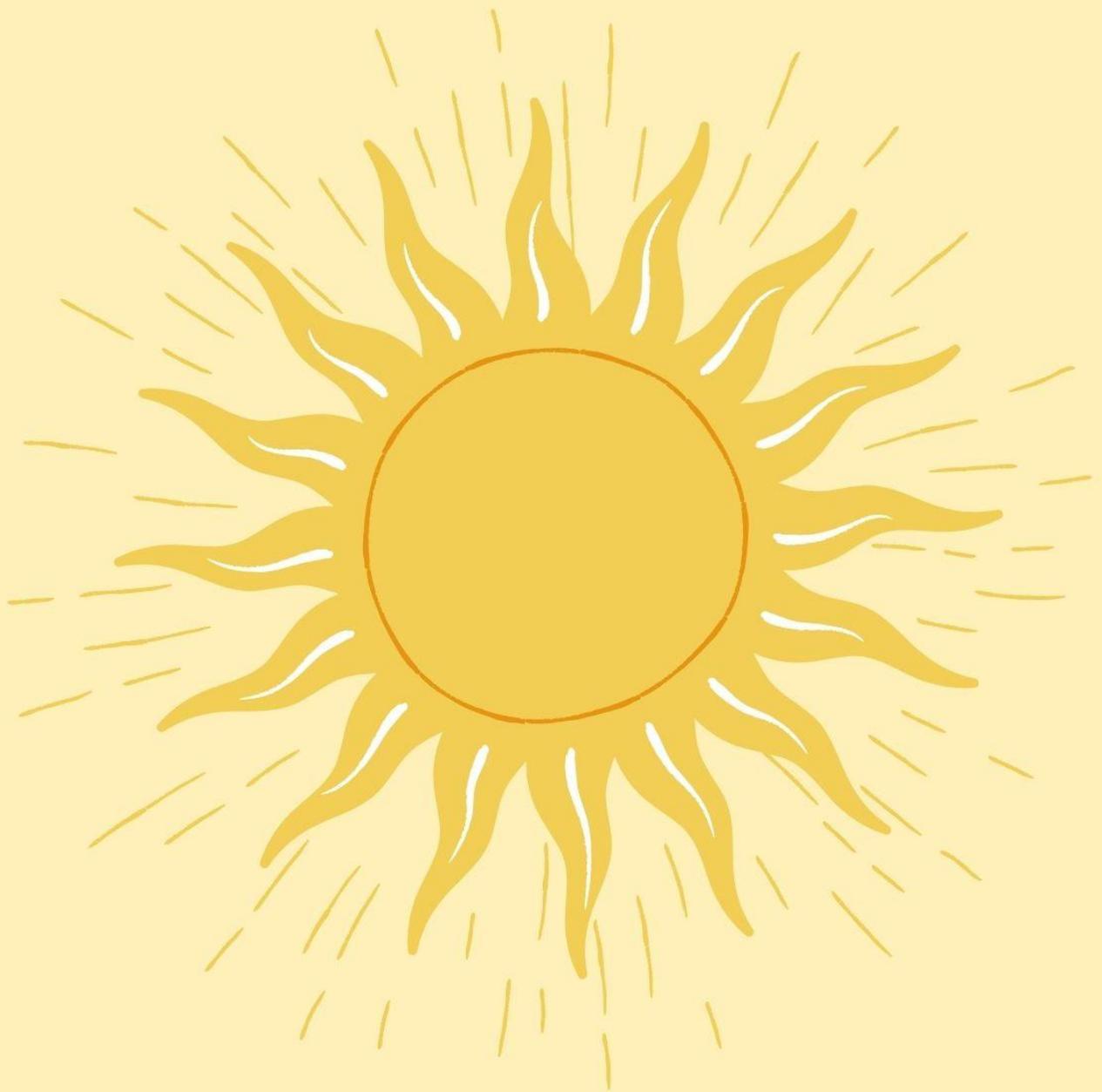


# ***NACHHALTIGKEITS- BERICHT***

**SONNENWELT**

Entdeck die Wunderwelt der Energie



## Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage nach dem Motto: „Immer einen Schritt voraus!“ .....	3
2	Unser Rundum-Angebot zum Thema Nachhaltigkeit.....	3
2.1	Nachhaltige Energieerzeugung .....	3
2.2	Regionale und nachhaltige Produkte .....	4
2.3	Müllvermeidung und -trennung .....	4
2.4	Nachhaltige Mobilität .....	5
2.5	Sparsamer Ressourcenumgang im Marketing .....	6
2.6	Außenbereich.....	6
2.7	Darüberhinausgehende Tätigkeiten .....	6
2.8	Pläne für die Zukunft.....	7
3	Auszeichnungen .....	7
3.1	Österreichischer Klimaschutzpreis 2014.....	7
3.2	Grüner Zweig 2014.....	8
3.3	UN-Dekaden „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ .....	8
3.4	Euro-Solarpreis.....	9
3.5	klima:aktiv GOLD.....	9
3.6	Mitglied im Umwelt:Wissen-Netzwerk.....	9
4	Mitarbeiter:innen .....	9
5	Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte: .....	10

## SONNENWELT Großschönau

### Ein Vorbild-Ausflugsziel in Punkto gelebte Nachhaltigkeit

#### 1 Ausgangslage nach dem Motto: „Immer einen Schritt voraus!“

Wenn nicht in Großschönau, wo dann! Großschönau ist seit den frühen 80er Jahren ein Ort für visionäre nachhaltige Entwicklungen. So wurde 1982 die **erste automatische Biomassefeuerung in einem öffentlichen Gebäude in Niederösterreich** eingebaut. Damit begann die jahrzehntelange Erfolgsgeschichte der Marktgemeinde Großschönau in Niederösterreich. Zahlreiche erfolgreiche Projekte wurden in der Zwischenzeit mit diversen Auszeichnungen geehrt. 1986 wurde die **1. österreichische Umweltmesse** – die BIOEM – abgehalten.

Im Jahr 2001 startete die Idee „Sonnenplatz Großschönau“ aus dem örtlichen Verein für Tourismus, Dorferneuerung und Wirtschaftsimpulse (TDW), welcher sich seit seiner Gründung 1972 für die **nachhaltige Entwicklung der Marktgemeinde Großschönau** einsetzt. Initiiert wurde das Projekt vom Obmann des Vereins GF Josef Bruckner und dem Bürgermeister der Marktgemeinde Großschönau GF Martin Bruckner. Nach einem ersten Diskussionspapier mit einer Machbarkeitsstudie im Sommer 2001 wurde mit den vorbereitenden Arbeiten zur Umsetzung begonnen. Seit dem Jahr 2002 steht das Projekt finanziell auf eigenen Beinen.

Für die optimale Umsetzung von Sonnenplatz Großschönau wurde im Jahr 2004 die „Sonnenplatz Großschönau GmbH“ gegründet. Zentrale Aufgaben des Unternehmens waren der Bau des **1. Europäischen Passivhausdorfes zum Probewohnen®** im Jahr 2007 und die Etablierung als **Forschungs- und Kompetenzzentrum für Bauen und Energie der Zukunft** im Jahr 2011.

Seit 2013 können sich BesucherInnen aller Altersgruppen in der SONNENWELT über die Themen **energieeffizientes Bauen, Wohnen und Leben in den letzten 10.000 Jahren** informieren und bei einem spannend aufbereiteten Rundgang durch die Energieerlebniswelt das Thema Energie am eigenen Leib erfahren.

#### 2 Unser Rundum-Angebot zum Thema Nachhaltigkeit

##### 2.1 Nachhaltige Energieerzeugung

Die SONNENWELT ist als **Plus-Energie-Gebäude mit nachhaltigen Materialien wie Holz und Lehm** konzipiert. Das bedeutet, dass das Gebäude als Passivhaus errichtet wurde und die hauseigene Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 84 kWp nicht nur die Ausstellung und das Bürogebäude mit Strom versorgt, sondern dass auch noch Strom ins Netz eingespeist werden kann. Auch die Wärmegewinnung erfolgt nachhaltig über die Biomasse-Nahwärmanlage im Ort.



Abbildung 1: Die Photovoltaik-Anlage der SONNENWELT

## 2.2 Regionale und nachhaltige Produkte

Sowohl im Shop als auch im Café wird großer Wert auf Regionalität gelegt. In unserem Waldviertler Schmankerl-Shop findet man alles, was das Herz eines Waldviertler-Liebhabers begehrt – von Mohn- und Erdäpfelprodukten über Waldviertler Whisky und Liköre bis hin zu Waldviertler Kochbüchern. Auch biologische Produkte finden sich in unserem Sortiment, beispielsweise Bio-Snacks der Landgarten GmbH & Co KG, Kräuter-Produkte der Sonnentor Kräuterhandels GmbH und Honig vom Bio-Imker aus der Gemeinde.

Darüber hinaus bieten wir passend zum Thema des Ausflugszieles beispielsweise Solar- oder Holzspielzeug oder spannende Bücher für Kinder und Erwachsene mit diversen Umweltthemen an.

Auch im Café werden großteils Niederösterreichische Produkte angeboten. Einige davon werden biologisch produziert, z.B. Fruchtsäfte der Marke „hasenfit“ oder vom Bio-Bauernhof Fuger sowie Teesorten der Firma Sonnentor.

## 2.3 Müllvermeidung und -trennung

Auch das Thema Müllvermeidung ist uns ein großes Anliegen. Beispielsweise werden unsere Getränke im Café nur in (Mehrweg-)Glasflaschen angeboten, der Coffee-to-go wird in Pappbecher gefüllt und für die Einkäufe im Shop stehen Papiertaschen zur Verfügung. Ansonsten werden Speisen ausschließlich in Mehrweggeschirr angeboten. Eine umfassend gekennzeichnete Müllinsel im Außenbereich ermöglicht den BesucherInnen, den entstehenden Müll korrekt zu trennen. Zudem werden Recycling-Systeme, beispielsweise für Drucksorten, genutzt.

Zur Sicherstellung einer gesetzeskonformen und umweltgerechten Entsorgung aller anfallenden Abfälle wurde ein Abfallwirtschaftskonzept erstellt, welches den Umgang mit im Betrieb anfallenden Abfällen (Papier/Karton, Restmüll, Plastik und manchmal Elektroschrott) dokumentiert und jährlich

adaptiert wird. Um eine ordnungsgemäße Trennung und Entsorgung der Abfälle sicherzustellen, werden die Mitarbeiter:innen regelmäßig durch die Rezeptionsleitung, Bianca Flicker, bzw. die Nachhaltigkeitbeauftragte, Manuela Binder, geschult.

## 2.4 Nachhaltige Mobilität

Am Parkplatz der SONNENWELT befindet sich eine Elektrotankstelle der Firma „ella“ mit 2 Ladepunkten für Stecker Typ 2 (11 kW). 4 weitere Ladepunkte für Stecker Typ 2 mit 22 kW und 1 weiterer Ladepunkt für Stecker Typ 2 mit 11 kW der Firma ella befinden sich 300 bzw. 600 m entfernt.



Abbildung 2: E-Ladestation direkt vor dem Eingang zur SONNENWELT

E-Bike-Fahrer:innen können ihren Akku (mit selbst mitgebrachtem Ladekabel) kostenlos bei der Rezeption mit Sonnenstrom aufladen. Radkarten aus der Umgebung liegen auf unserem Flyer-Tisch auf.

Auf unserer Homepage oder telefonisch erhalten BesucherInnen Informationen zur öffentlichen Anreise. Bis zum Sommer 2022 konnten wir unseren Gästen zudem einen Shuttle-Service vom Bahnhof Gmünd anbieten – leider steht dieser Service inzwischen nicht mehr zur Verfügung. Für Fahrten vom Bahnhof empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit folgenden Taxiunternehmen:

- Taxi Bauer aus Altweitra (erreichbar unter +43 664 4710999) sowie
- Taxi Zeilinger aus St. Wolfgang (erreichbar unter +43 664 2419786).

## 2.5 Sparsamer Ressourcenumgang im Marketing

Auch im Bürobetrieb wird auf Nachhaltigkeit gesetzt. Beispielsweise werden möglichst umweltfreundliche Drucksorten gewählt und regionale Druckereien beauftragt, Papier wird sparsam eingesetzt (z.B. doppelt bedruckt) und die Beleuchtung ist möglichst energieeffizient ausgerichtet, z.B. mit LED-Leuchtmittel und Bewegungsmeldern.

## 2.6 Außenbereich

Im Außenbereich der SONNENWELT wurde bewusst auf reduzierte Versiegelung geachtet. Daher findet man viele Grünflächen. Lediglich der Parkplatz sowie der Zugang zum Eingang wurden versiegelt. Für weitere Wege wurde ein speziell wasserdurchlässiger Stoff namens „Terraway®“ verwendet.

Der großflächige Spielplatz wurde vorwiegend aus Holz gefertigt. Auch Naturmaterialien, wie Steine, kamen zum Einsatz und dienen als Natur-Labyrinth.

Unsere Hoch- und Blumenbeete werden biologisch bewirtschaftet und bieten den BesucherInnen im Sommer eine Beeren-Naschecke. Grüne Fassaden und begrünte Dächer bei unseren hölzernen Gartenhäuschen dienen als Vorbildwirkung mit Nachahmungspotential. Beschilderungen ermöglichen es den BesucherInnen, sich umfassend dazu zu informieren.

Ein Teil der Grünfläche wird als Blumenwiese geführt. Dort steht auch ein Bienenhotel, welches in Kooperation mit „[Wir für Bienen](#)“ aufgestellt wurde. Gegossen wird möglichst mit Regenwasser.

Am Ende des Spielplatzes, gleich hinter der Ausstellungshalle, steht unsere neu errichtete Kleinwindkraftanlage – ein spannendes Beispiel für erneuerbare Energie, das gerne besichtigt werden kann.

## 2.7 Darüberhinausgehende Tätigkeiten

Die SONNENWELT wird von der Sonnenplatz Großschönau GmbH geführt, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, ressourcenschonendes Bauen, Wohnen und Leben zu verbreiten. In zahlreichen Forschungs- und Qualifizierungsprojekten werden die Energiewende und Klimaschutz vorangetrieben. Zudem ist die Sonnenplatz Großschönau GmbH mit dem Management der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal sowie der Klimawandelanpassungsmodellregion Lainsitztal beauftragt. Ziel dieser Modellregionen ist es Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an den Klimawandel voranzutreiben und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Auch wenn wir bereits Spitzenreiter in Sachen Nachhaltigkeit sind, freuen wir uns über jeden wertvollen Tipp, den uns unsere Gäste im Gästebuch hinterlassen – denn gemeinsam geht immer noch ein bisschen mehr.

Wir motivieren unsere Mitarbeitenden, beim Thema Nachhaltigkeit immer am neuesten Stand zu bleiben. Dafür verschicken wir informative E-Mails und stellen gedruckte Broschüren zur Verfügung. Letztere geben wir bei vorhandenem Restbestand auch gerne an interessierte Gäste weiter. Zusätzlich

werden in unseren 2-wöchigen Teambesprechungen regelmäßig aktuelle Themen aufgegriffen – oft mit wertvollen Impulsen aus den Gemeinden oder von Initiativen wie der [KEM und KLAR! Lainsitztal](#).

## 2.8 Pläne für die Zukunft

Trotz hoher Standards gibt es nach wie vor neue Ziele, um die SONNENWELT noch nachhaltiger zu gestalten:

- Steigende Energiepreise wecken auch in uns wieder den Auftrag, unnötigen Energieverbräuchen auf die Spur zu gehen und weiter Energie einzusparen, wo es nur geht, beispielsweise bei nicht dauerhaft benötigten Geräten.
- Bei unseren Putzmitteln und Drucksorten, wie Kuverts und Briefpapier, sind wir derzeit noch nicht optimal aufgestellt. Aus Gründen der Ressourcensparsamkeit sollen aber Altbestände noch aufgebraucht werden, bevor auf nachhaltigere Produkte umgestellt wird. Mit dem Aufbrauchen der bestehenden Bestände sollen zukünftig ausschließlich umweltzertifizierte Produkte zum Einsatz kommen. So wollen wir auch hier Schritt für Schritt noch nachhaltiger werden.
- Angedacht ist die Aufstellung eines Solarzauns, welcher nicht nur zur Produktion erneuerbarer Energie dienen soll, sondern den Besucher:innen eine alternative Möglichkeit der Installation von Solarzellen veranschaulichen soll. Hier ist aber noch abzuwarten, ob eine Förderung dieser Installation genehmigt wird.

## 3 Auszeichnungen

### 3.1 Österreichischer Klimaschutzpreis 2014

Im November 2014 wurde die SONNENWELT als Siegerprojekt des Österreichischen Klimaschutzpreises 2014 in der Kategorie "Tägliches Leben" ausgezeichnet. Der Österreichische Klimaschutzpreis war eine Auszeichnung, die von 2008 bis 2017 jährlich vom Umweltministerium (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) und vom ORF vergeben wurde, um den Klimaschutz als Wirtschaftsfaktor weiter voranzutreiben und die besten Ideen für den Klimaschutz auszuzeichnen.



Abbildung 3: Verleihung des Österreichischen Klimaschutzpreises im Jahr 2014

### 3.2 Grüner Zweig 2014

Martin und Josef Bruckner durften sich 2014 über den „grünen Zweig“, eine Auszeichnung durch die HLUW Schüler:innen, freuen. Mit dieser Auszeichnung wollen die angehenden Umweltwirtschaftsmanager:innen Personen oder Institutionen auszeichnen, welche ihrer Meinung nach besondere Verdienste im Bereich der Umweltbewusstseinsbildung und Umweltforschung erworben haben. Um diesen Preis kann man sich nicht bewerben, die Auswahl der Preisträger:innen erfolgt ausschließlich durch die Schüler:innen der HLUW Yspertal, Privatschule des Zisterzienserstiftes Zwettl.

### 3.3 UN-Dekaden „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Im Rahmen der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" wurde die SONNENWELT 2014 durch die Österreichische UNESCO-Kommission ausgezeichnet. Diese internationale Auszeichnung ehrt Projekte, die einen herausragenden Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten. Die SONNENWELT überzeugte vor allem durch die spielerische, interaktive und multimediale Aufbereitung der Themen Klimaschutz, Ressourcenschonung und energieeffizientes Leben. Für das Engagement im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung durfte sich die SONNENWELT nicht nur über eine Urkunde freuen, sondern darf jetzt auch das offizielle UN-Dekaden-Logo verwenden.

### 3.4 Euro-Solarpreis

Der Österreichische Solarpreis wird von EUROSOLAR AUSTRIA seit 1994 an Gemeinden, kommunale Unternehmen, private Personen, Eigentümer von Anlagen sowie an Organisationen vergeben. Mit der Verleihung soll das Thema Erneuerbare Energien in die breite Öffentlichkeit getragen werden.

### 3.5 klima:aktiv GOLD

Der klima:aktiv Gebäudestandard ist das österreichweite Qualitätszeichen des Lebensministeriums für nachhaltige Gebäude mit besonderem Fokus auf Klimaschutz und Energiesparen. Damit werden energieeffizientes, ökologisches und behagliches Wohnen und Arbeiten garantiert. klima:aktiv Gebäude sind so geplant und gebaut, dass sie von Energiepreisentwicklungen weitgehend unabhängig machen. Die bewährten klima:aktiv-Standards machen die Qualität eines Gebäudes messbar und vergleichbar.

### 3.6 Mitglied im Umwelt:Wissen-Netzwerk

Im Umwelt:Wissen-Netzwerk sind mehr als 80 Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen vereint, die Bildungsangebote, Produkte und Dienstleistungen im Sinne der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung und der nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals) in Niederösterreich anbieten.

## 4 Mitarbeiter:innen

Der Geschäftsführung der Sonnenplatz Großschönau GmbH ist es ein großes Anliegen, dass sich ihre Mitarbeiter:innen in ihrem Job wohlfühlen, sich entfalten können, gefordert und gefördert, aber nicht überfordert werden. Als Vertrauensperson steht die Rezeptionsleiterin, Bianca Flicker, stets mit einem offenen Ohr zur Seite, auch in ernsten oder persönlichen Situationen. Im Büroalltag ist Manuela Binder unsere erste Anlaufstelle. Auch zur Geschäftsführung besteht ein sehr offenes und vertrauenswürdiges Verhältnis, welches das Ansprechen von Anliegen und Unstimmigkeiten jederzeit erlaubt.

Bei der Dienstplangestaltung wird großer Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance und die Rücksichtnahme auf Kinderbetreuungszeiten gelegt. Sollte einmal etwas dazwischenkommen, ist ein unkomplizierter Tausch unter den Kolleg:innen jederzeit möglich – Flexibilität und gegenseitiges Verständnis stehen bei uns an erster Stelle.

Im Rahmen unseres Engagements ist schriftlich festgelegt, dass für die Betreuung der Rezeption bzw. das Abhalten der Führungen kostenlose Dienstkleidung zur Verfügung gestellt wird. Zudem profitieren Mitarbeiter:innen von verschiedenen Vergünstigungen wie Rabatten auf Speisen und Getränke aus dem Café und Produkte aus dem Shop. Wird bei interne Veranstaltungen ein Catering organisiert oder sonstige Verpflegung angeboten, sind auch die Mitarbeiter:innen herzlich eingeladen, sich zu verköstigen. Zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, wird übrig gebliebenes Essen auch gerne unter den Mitarbeiter:innen aufgeteilt.



Abbildung 4: Unsere Rezeptionist:innen in Dienstkleidung

## 5 Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte:

Unser Nachhaltigkeitsbeauftragte, DI Manuela Binder, verfügt dank ihrer Ausbildung im Zuge des Bachelor- und Masterstudiums „Umwelt- und Bioressourcenmanagement“ an der Universität für Bodenkultur Wien über umfangreiches Wissen in diesem Bereich. Regelmäßige Weiterbildungen und die Mitarbeit bzw. Leitung von Forschungsprojekten im Energie- und Umweltsektor helfen dabei, am laufenden Stand zu bleiben. Bei weiteren Fragen steht unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte gerne per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung: [m.binder@sonnenplatz.at](mailto:m.binder@sonnenplatz.at), 02815 77270-19.